



1

Gratulierten Katharina Griensteidl-Lhotský zum Staatspreis: der Obmann und der Leiter der Wirtschaftskammer Klosterneuburg, Friedrich Oelschlägel (l.) und Markus Fuchs.

Foto: Elisabeth Wiesbauer

Stolz auf den Staatspreis

1 Katharina Griensteidl-Lhotský, Geschäftsführerin der Kinder- und Familienmarketing Agentur „LHOGO e.U.“, freut sich zu Recht über den Gewinn des Staatspreises Public Relati-

ons 2020. „Mit dem Projekt ‚Mona4Kids‘ für den Auftraggeber ‚Wiener Netze‘ haben wir uns als kleine, aber feine Agentur gegen prominente Mitbewerber in der Kategorie Corporate PR durchgesetzt. Das macht schon sehr stolz“, so die Klosterneuburger Firmenschefin über-



2

Landjugend NÖ übergab ihre Spende an Ö3Weihnachtswunder: Landesleiterin der LJ NÖ Kerstin Lechner, Ö 3 Moderator Robert Kratky und Thomas Zeitelberger, verantwortlich für Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der LJ NÖ (v.l.).

Foto: HITRADIO Ö3_Martin Krachler

Ein Dank von der Jugend

2 Die Landjugend NÖ hat es geschafft, ihr Ergebnis von 2018 für das Ö3 Weihnachtswunder noch zu toppen – heuer konnte die Landjugend NÖ 104.350 Euro an Spendengeldern über-

geben. „Ein großes Dankeschön an die Landjugend Niederösterreich und an jeden Einzelnen, der gespendet hat“, freut sich Klosterneuburger Johannes Schmuckenschlager, Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ, über die großartige Summe.

MEIN REZEP T GEGEN CORONA



FCK-Obmann Stephan Faulhammer hält sich in den eigenen vier Wänden fit. Foto: Privat

Gute Vorsätze

Stephan Faulhammer, seines Zeichens Obmann des FC Klosterneuburg, gibt zu: „Als Mannschaftssportler ist es manchmal schwer, sich für ein Training allein zu motivieren. Laufen reizt mich bei der Kälte auch nicht, also müssen es Indoor-Workouts sein.“

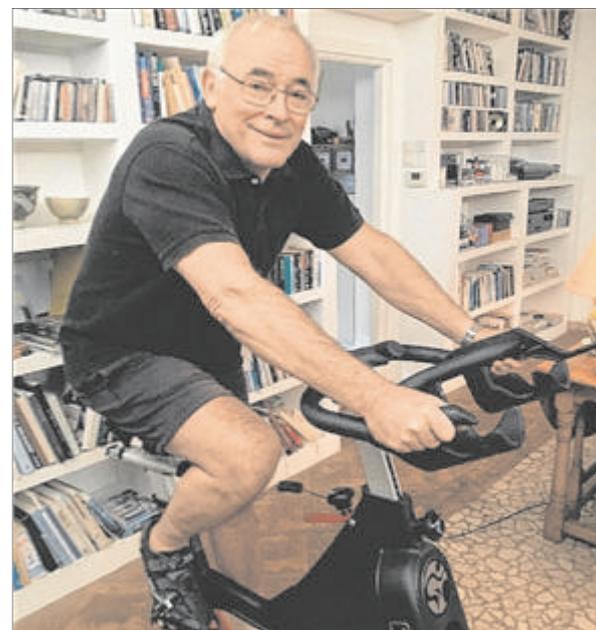
Durch Moritz Breicha wird innerhalb des FCK ein gemeinsames Online-training angeboten, doch

der Obmann konnte sich noch nicht oft dafür motivieren. „Ich habe aber gute Vorsätze für 2021. Wesentlich schöner wäre es natürlich, wenn wir wieder gemeinsam auf dem Platz stehen würden, denn das Risiko bei einem kontaktlosen Mannschaftstraining ist ja auch nicht größer als auf dem Skilift, wie der Frühling und der Sommer gezeigt haben.“

Keep fit!

Fitnesspionier John Harris ist bezüglich Corona sehr vorsichtig, aber optimistisch: „Die wirtschaftlichen und volksgesundheitlichen Folgen sind mittlerweile enorm. Ich lebe sehr vorsichtig und trage im Kontakt mit Menschen nur noch die effizienten FFP2-Masken, weil nur die etwas bringen. In ein paar Monaten können wir dann mit der Impfung wieder allmählich (fast) alles unternehmen.“

Er ist froh über die Vielzahl der Möglichkeiten, die sich bei uns in der Natur anbieten: „Wir haben es relativ leicht in Klosterneuburg. Waldspaziergänge, Radfahren, und der Donau entlang zu gehen, man kann sich über nichts beschweren.“ Und wenn das Wetter nicht mitspielt, schwört Harris auf sein Spinningrad, das



Fitnessguru John Harris schwört auf sein Zimmerfahrrad. Foto: privat

ihm zuhause Ausgleich verschafft: „Nach einer halben Stunde mit erhöhter Pulsfrequenz fließen die Endorphine, und es ist nicht mehr möglich, verspannt oder schlecht gelaunt zu sein.“

NÖN Österreichische Post AG
PZ 15Z040603 P
NÖ Pressehaus, 3100
St.Pölten, Gutenbergstr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien

